

Langlebige Zusatzfunktionen

Trans-Textil GmbH verfeinert Multifunktionskonzept

Anwendungsorientierte Hightech-Textilien mit einem perfekten Zusammenspiel von Komponenten und Verarbeitungstechnologien – dafür steht die Trans-Textil GmbH. Nun haben die Spezialisten für die Entwicklung, Lamination, Ausrüstung und Beschichtung ihr Angebotsprofil verfeinert und präsentieren zur A+A (Halle 9, Stand F03) optimierte Produkte für die Persönliche Schutzausrüstung. Den Schwerpunkt legt das Unternehmen aus dem bayerischen Freilassing dabei auf verbesserte Permanenz der Funktionen, einen längeren Lebenszyklus und damit auf noch höhere Effektivität und Effizienz.

„Mit unserer erweiterten Produktpalette bieten wir interessante Alternativen für die Multifunktionsbekleidung und können auf jede Anforderung flexibel reagieren. Dabei zählt für uns das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten“, erklärt Vertriebsleiter Ronald Ploderer. So hat Trans-Textil sein breites Portfolio von Membransystemen um die Marktneuheit Topaz bimicro aus zwei mikroporösen Komponenten ergänzt. Technologische Kompetenz beweist das Unternehmen auch durch die neuartige Beschichtungsvariante Topaz airtouch, die direkt auf die Membrane aufgebracht wird, diese vor Beanspruchungen schützt und im Gesamtverbund Gewicht einspart.

Besonders im Bereich der Ausrüstung geht Trans-Textil mit seinem neuen silikon- und halogenfreien Finishing Topaz clean4green in die Tiefe. Auch bei Topaz dualguard mit verbesserten Werten bezüglich Abweisung und Auswaschbarkeit ist es dem Entwicklungsteam gelungen, vor allem die Permanenzwerte der Ausrüstungen deutlich zu steigern.

Mehr Wäschen ohne Nachimprägnieren, verbesserter Erhalt der Funktionen und ein insgesamt längerer Lebenszyklus der Kleidung stehen für erhöhte Effektivität und Effizienz – ein deutliches Plus für die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Multifunktionstextilien. „Mit den aktuellen Verbesserungen schaffen wir einen Mehrwert für die Anwender von Schutzbekleidung, der über die Erfüllung der verschiedenen kombinierten Normanforderungen hinausgeht. Unser Ziel ist es, jeden Aspekt der Fertigungstechnologie perfekt zu beherrschen und damit das Optimum zu erreichen“, so Ronald Ploderer.

Dabei hat die Trans-Textil GmbH bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte die Anwendung fest im Blick. Laminationsprozesse, Membrantechnologie, Ausrüstungs- und Beschichtungsvarianten mit höchstem technischem Profil bieten ein flexibles Baukastensystem erprobter Komponenten, die ihre Stärken in der Wetter- und Arbeitsschutzbekleidung, in medizinischen Anwendungen sowie bei der Wäsche und Endbehandlung ausspielen.

Trans-Textil ist nach EN ISO 9001 sowie EN ISO 14001 zertifiziert und erfüllt mit seinen hochqualitativen Produkten die Anforderungen des Oeko-Tex Standards 100 sowie die Spezifikationen der Europäischen Normen für hochsichtbare Warnkleidung (EN 471), Feuerwehreinsatzkleidung (EN 469 / HuPF) und Hitzeschutzbekleidung (EN 11612) Kleidung zum Schutz gegen schlechtes Wetter (EN 343) und Kälte (EN 342), antistatische Schutzbekleidung (EN 1149), Operationsmäntel- und Tücher (EN 13795) oder Sicherheitsschuhe (EN 344).